

WUNSCH UND WIRKLICHKEIT DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT DEUTSCHLAND

GEWERKSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN AUF DIE UMSETZUNG DER GESETZLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE FACHKRÄFTEINWANDERUNG

Konferenz der FES und des DGB am 20. Februar 2024, 10.00 – 19.30 Uhr in der FES Berlin

Mit der Verabschiedung des Koalitionsvertrages 2021 wurden zahlreiche migrations- und integrationspolitische Maßnahmen angekündigt. Die Bundesregierung hat seitdem eine ganze Anzahl von Gesetzgebungsverfahren angestoßen und zum Teil abgeschlossen, einige sind derzeit anhängig oder sollen bis Frühjahr 2024 abgeschlossen werden.

Mehrere Vorhaben zielen darauf ab, die Einwanderungsgesellschaft Deutschland mit angemessenen gesetzlichen Rahmenbedingungen auszustatten. Die konkrete Umsetzung der verabschiedeten gesetzlichen Vorhaben bleibt bislang jedoch unspezifisch. Verfahrensordnungen im Bereich Beschäftigung und Einbürgerung benötigen eine Anpassung bzw. Überarbeitung, denn sie bestimmen, wie die gesetzlichen Regelungen konkret in den zuständigen Behörden umgesetzt werden.

Die vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ausgerichtete Tagung verfolgt das Ziel, die gegenwärtigen gesetzlichen und untergesetzlichen Entwick-

lungen zu einem Gesamtbild zu verbinden und eine Einschätzung aus gewerkschaftlicher Perspektive vorzunehmen, ob mit den bereits vorgenommenen und noch geplanten Änderungen eine offene Einwanderungsgesellschaft gestaltet werden kann. Die Frage, wie die gesetzlichen Grundlagen für die konkrete behördliche Anwendung ausgestaltet werden, zieht sich als roter Faden durch die Tagung.

Zur Teilnahme an der Tagung sprechen wir insbesondere haupt- und ehrenamtlich Aktive in den Gewerkschaften im Bereich Migration und Integration, zivilgesellschaftliche Organisationen und Migrant*innenorganisationen, Personen aus der Wissenschaft, Schlüsselpersonen aus dem Bundestag, den Parteien und den relevanten Ministerien an, die im Themenfeld tätig sind.

Wir freuen uns, wenn Sie andere Personen auf die Tagung aufmerksam machen.

Die Veranstaltung findet in Präsenz in den Räumlichkeiten der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin statt.

> PROGRAMM

10.00 Uhr	Registrierung
10.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung der Tagung Anja Piel , Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB Dr. Sabine Fandrych , Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung
10.40 Uhr	Vortrag und anschließendes Gespräch: WARUM BRAUCHT DEUTSCHLAND EINWANDERUNG UND DURCH WELCHE RAHMENBEDINGUNGEN WOLLEN WIR EINGEWANDERTE LANGFRISTIG HALTEN? Hubertus Heil , Bundesminister für Arbeit und Soziales Yasmin Fahimi , Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes
11.30 Uhr	EINFÜHRUNG IN DIE NEUEN EINWANDERUNGSPOLITISCHEN GESETZLICHEN REGELUNGEN Bettina Offer , Anwältin für Einwanderungsrecht Kommentierung zum Chancenaufenthaltsrecht Katharina Grote , Bayerischer Flüchtlingsrat Kommentierung zur Qualifikationsanerkennung Jan Krüger , DGB, Abteilung Bildung Kommentierung zur Westbalkanregelung Carsten Burckhardt , Mitglied des IG BAU-Bundesvorstandes Kommentierung zur Einbürgerung Rebecca Liebig , Mitglied des ver.di-Bundesvorstandes
12.40 Uhr	Mittagspause und Einbürgerungsbingo
13.45 Uhr	Vier parallele Themenforen: Forum 1 Chancenaufenthaltsrecht und Spurwechsel – N.N. , Landesbehörde Bremen – Dr. Kristian Garthus-Niegel , Sächsischer Flüchtlingsrat Moderation: Kerstin Becker , Der Paritätische Notizen: Kaoutar Charjane , ver.di Forum 2 Qualifikationsanerkennung – Kathleen Adler , Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) – Michael van der Cammen , Bundesagentur für Arbeit (BA) Moderation: Claudia Moravek , Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) Notizen: Mario Patuzzi , Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Forum 3 Westbalkanregelung – Johannes Reichhold , Arbeit und Leben Hamburg – Antonius Allgaier , IG BAU – Prof. Dr. Herbert Brücker , Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) Moderation: Dr. Holger Kolb , Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) Notizen: Winnie Akeri , Faire Integration Forum 4 Einbürgerung – Hakan Demir , MdB SPD – Tareq Alaows , ProAsyl – Engelhard Mazanke , Direktor des Landesamts für Einwanderung Berlin Moderation: Christiana Bukalo , Statefree Notizen: Joana Marta Sommer , FES
15.15 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Podiumsdiskussion WAS BRAUCHT ES ZUR GUTEN UMSETZUNG DER NEUEN EINWANDERUNGSGESETZE? Anja Piel , Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB Vanessa Ahuja , Vorstand der Bundesagentur für Arbeit (BA) Christina Ramb , Mitglied der Hauptgeschäftsführung Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) Volker Meier , Leiter des Arbeitsstabes der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
17.40 Uhr	WELCHE WEITEREN SCHRITTE ERSCHEINEN NOTWENDIG? EIN AUSBLICK Reem Alabali-Radovan , Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
18.00 Uhr	Einladung zum geselligen Austausch mit Büfett und musikalischer Untermalung
19.30 Uhr	Ende der Veranstaltung
	Gesamtmoderation: Jana Pareigis

Um eine Anmeldung wird gebeten. Bitte melden Sie sich bis zum 12.02.2024 unter folgendem Link an.

ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN

Eine Anmeldung ist auch unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> möglich

Veranstaltungsort

Konferenzsaal 1
Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Inhaltliche Ansprechpartnerinnen

Hannah Newbery, FES
Vera Egenberger, DGB

Organisatorische Ansprechpartnerin

Vanicha Weirauch, FES
vanicha.weirauch@fes.de

